

Judozeitung



Vereinszeitung UJC Dornbirn
gegründet 1965
Dezember 2022
57. Vereinsjahr
<http://www.judo-dornbirn.at>

„Wir sind Bundesliga“ Unser Team in Leibnitz ...



knieend, von li nach re: David Böhler, Volkhard Stangl, Khangerel Batkhuyak, Manuel Wiesler, Matteo Gruber
stehend: Dilshot Khalmatov, Mert Basar, Leon Nussbaumer, Sandro Hölzler, Gabriel Bretschneider, Abdul-Rachim Khastayev, Sheikh Aliev

Raiffeisenbank Im Rheintal



Vorwort und Inhaltsverzeichnis

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern und Freunde des Judosports!

Corona hatte uns in den letzten zwei Jahren fest im Griff. Daher war 2020 und 2021 kein



normaler Judobetrieb möglich, kaum Training, wenig Turniere.

Es gab in diesen zwei Jahren auch keine Vereinszeitung, dies wird heuer nachgeholt, drei Jahre auf einen Blick.

Der Judoclub Dornbirn kämpft erstmalig in der österr. Bundesliga, der finanzielle Aufwand war beträchtlich, konnte aber durch Sponsorengelder etwas gesenkt werden. Alle Bewerbe in Österreich und in Vorarlberg konnten erfolgreich über „die Matte“ gebracht werden, unsere Erfolge können sich sehen lassen.

Mannschaftsmeister im mixed-Team Bewerb, Mannschaftsmeister bei den Frauen und Männern, eine Bronzemedaille im Jugend-Europacup, 26 Landesmeistertitel.

Auch unser Messestadttturnier konnte nach zwei Jahren wieder mit einer Rekordteilnehmerzahl erfolgreich durchgeführt werden.

Danke an mein Team und allen Helferinnen und Helfern, ihr seid die Besten!



für den Vorstand,
Reinhold Böhler
Obmann

In dieser Zeitung:

S. 2: Vorwort und Inhaltsverzeichnis

S. 3 Vorstand des Vereins

S, 4/5: „Wir sind Bundesliga!“

S. 6: Dornbirner beim Europacup

S. 7 - 9: Staatsmeisterschaft der letzten drei Jahre: 2020, 2021 und 2022

S. 10/11: Erfolgreiche Landesmeisterschaft - 26 Titel für Dornbirn

S. 12/13: 3 x Mannschaftsmeister: Mixed-Team, Frauen und Männer

S. 14 - 16: Vbg. Schülercupsieger 2022

S. 17: Bodenseemeisterschaft in Bregenz

S 18: Liechtenstein

S. 19: Luxemburg und Holland

Seite 20: Weinfeldten und Buchs

Seite 21: Glaspalast Sindelfingen

Seite 22 - 25: Messestadttturnier:

Seite 26: Helferfest

Seite 27: Anfängerrandori Hohenems

Seite 28: Kyuprüfungen

Seite 29/30: Trainingslager - von Dornbirn bis nach Kroatien

Seite 31: Raphael Pail—neuer Übungsleiter

Seite 32: Jahreshauptversammlungen

Seite 33: Stundenlauf und Kinderspielefest

Seite 34: Danke, Radio Antenne Vorarlberg!

Seite 35: Judo-Nachwuchs - herzlich willkommen!

Seite 36 - 38: Vereinsmeisterschaft 2022

Seite 39: Adventschallenge 2020 und 2021

Seite 40: 11. Messestadttturnier 2023

* Danke für die tollen Fotos von unseren Eltern!

Vorstand des Vereins



Reinhold Böhler
Obmann
ÜL Anfänger



Wolfgang Pastor
Obmannstellvertreter
ÜL Kampfmannschaft
ÜL Erwachsene



David Böhler
Kassier
ÜL Kampfmannschaft
ÜL Bundesligateam



Martin Zerlauth
Schriftführer



Thomas Wagner
ÜL Fortgeschrittene
ÜL Erwachsene



Ian Service
ÜL Fortgeschrittene



Mert Basar
Schriftführerstellvertreter



Raphael Pail
ÜL Anfänger
ÜL Fortgeschrittene



Petra Hiller
Elternbeirat



Dominik Steinwider
Elternbeirat



Sabine Kosel
Elternbeirat



Sandro Hölzler
Jugendbeirat

Diese Personen sind derzeit im Vereinsvorstand gewählt. Gemäß unseren Vereinsstatuten erfolgt die nächste Wahl bei der Hauptversammlung 2024.

Wir kämpfen in der Bundesliga!



Der Judoclub Dornbirn stellte erstmalig eine Vorarlberger Bundesligamannschaft, das letzte Team aus dem Ländle gab es vor über 15 Jahren. Als Bekleidung wählten wir blau-gelb, noch bevor der Krieg in der Ukraine begann.

Unsere eigene Jugend ist stark geworden, wir wollten alle aus dem coronabedingten Dornröschenschlaf reißen und den anderen Vorarlberg Judokas eine Zukunftsperspektive aufzeigen, dass sich hartes Training lohnt.

Für David Böhler, Cheftrainer des Vereins und U16-Landestrainer, war dieser Schritt die logische Konsequenz aus der harten Trainingsarbeit der letzten Jahre mit dem Dornbirner Nachwuchs.

Nach Absprache mit dem österr. Judoverband starteten wir in der zweiten Bundesliga. 2022 wurden alle Kämpfe - coronabedingt - an zwei Turniertagen ausgetragen, die erste Runde fand im Mai in Bischofshofen statt, die zweite Runde im September in Leibnitz. Die 1. Runde wurde in der Hermann-Wielander-Halle ausgetra-

gen. Unser Ländle-Team stellte bei weitem das jüngste Team, verstärkt mit zwei Osttirolern, die zwei Gewichtsklassen abdeckten. -



60 kg: Abdul Rachim Khastaev und Matteo Gruber, -66 kg: Manuel Wiesler und Fabian Bereuter, -73 kg: Sheikh Aliev und Patrik Kaufmann, -81 kg: Sandro Hölzler, Leon Nussbaumer und Simon Pastor, -90 kg: David Böhler, -100 kg: Gabriel Bretschneider.

Schon einige Tage zuvor die Hiobsbotschaft für

unsere Kämpfer, unser +100-Mann, Haanka, fiel mit einer Knieverletzung mehrere Wochen aus. So mussten wir nach oben "jonglieren" und andere, leichtere Kämpfer, in höheren Gewichtsklassen starten lassen.

In der ersten Runde trafen wir auf Kirchham. Rachim Khastaev, -60 kg, Sandro Hölzer, -81 kg, und Gabriel Bretschneider, +100 kg, holten drei Siege, doch es reichte nicht, 3 : 4.

In der zweiten Runde trafen wir auf Samurei Wien, die keine Geringeren als Atila Ungvari, Grandslamsieger und Europameister, für dieses Turnier verpflichtet hatten, denn ihr Ziel war der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Einzig Leon konnte seinen Kampf gewinnen, denn die Wiener waren wie erwartet zu stark. So musste Sandro z. B. gegen Ungvari antreten, der mit Sandro aber seine liebe Mühe hatte, dennoch Endstand 6 : 1 für die Samurei Vienna.

In der dritten Runde trafen wir auf Graz. Auch diese Runde endete leider wieder knapp, 4 : 3 für Graz, wobei ein Kampfrichterfehler — bei Sandros Kampf (der Kampfrichter unterbrach den Kampf, obwohl Sandro seinen Gegner im Würgegriff hatte) - den Sieg kostete. Rachim Khastaev, -60 kg, Manuel Wiesler, -66 kg, und Gabriel Bretschneider holten die drei Punkte.



Wir kämpfen in der Bundesliga!



Alles begann vor der 2. Runde in Leibnitz mit einer großen Überraschung. Auf unserer Homepage hatte der Ukrainer Dilshot Khalmatov (Bild links) unser Team in Blau-gelb entdeckt, und er war so erfreut über seine Landes-



Die letzte Runde wurde gegen PSV Salzburg ausgetragen, aber schon bald merkte man, dass „die Luft nach 10 Stunden in der Halle“ draußen war. Von diesen 7 Kämpfen konnten nur Leon Nussbaumer und David Böhler gewinnen, 5 :2 für Salzburg.



farben, dass er uns seine Hilfe als Legionär (-60 kg) anbot. Und er konnte alle seine vier Kämpfe gewinnen.

Mit einem 5:2 Sieg gegen Reichraming konnten wir anschreiben!

Gegen die Judoteams aus Bischofshofen und Leibnitz gab es wieder knappe 3:4 Niederlagen, gegen Burgkirchen-Schwand gab es ein 2:5.

Siege bei all diesen Kämpfen gab es für Gabriel Bretschneider (3), Volkhard Stangl, Leon Nussbaumer und Khangerel Batkhuyag (je 2).

Insgesamt blieb letztendlich nur der 9. Endrang. Aufsteiger in die 1. Bundesliga wurde der PSV Salzburg,

Trotz allen Niederlagen konnten die Dornbirner Judokas erhobenen Hauptes sagen, „wir haben

unser Bestes gegeben! You win you earn, you lose you learn!

Und bei der Teambesprechung in Dornbirn waren alle einhellig der Meinung, 2023 sind wir wieder mit dabei. Der Austragungsmodus wird allerdings geändert. Statt zwei gibt es nun vier Runden, es treffen sich jeweils drei Teams. Eine dieser vier Runden sollte immer eine Heimrunde sein. Die Ergebnisse werden addiert, der Punktebeste steigt in die 1. Bundesliga auf.

Wir suchen laufend Sponsoren für unseren Verein

Was bieten wir?

+ Logo des Sponsors in der Vereinszeitung

+ Logo auf allen Turnieren, die in Dornbirn von uns veranstaltet werden (Präsentation Beamer)

+ Logo des Sponsors (Verlinkung) auf unserer Vereinshomepage!



Dornbirner Judokas im Europacup im Einsatz

Bronze für Haanka beim Junioren-Europacup



Darius Georgescu gegen Haanka, so hieß der erste Kampf bis +100 kg im Junioren -Europacup in Rumänien. Leider kam Haanka im Bodenkampf in einen Würgegriff, sodass er aufgeben musste. Da jedoch sein Gegner ins Finale einzog, hatte Haanka nur mehr den entscheidenden Kampf um Bronze gegen einen weiteren Rumänen, den er gewann. So konnte ein Dornbirner seit langer Zeit wieder eine Medaille aus einem europäischen Turnier in die Messestadt bringen.

U16 in Riga — dabei sein ist alles!

Auch unsere U16 versuchten sich im Europacup der Kadetten. Matteo Gruber, Sheikh Aliev und Tatevik Minasyan waren in Riga auf der Matte. Begleitet wurden sie von unserem Landestrainer Wouter Meijer.

Matteo - 50 kg, hatte sieben Gegner. Er begann mit einem Freilos, der nächste Kampf gegen einen Ukrainer ging verloren. So blieb die Trostrunde und der Kampf um Bronze, auch hier war der Gegner stärker, 5. Endrang.



Sheikh, -73 kg, verlor seinen ersten Kampf gegen einen Letten, somit war das Turnier



für ihn schnell zu Ende. In dieser Gewichtsklasse waren 25 Judokas am Start.



Tatevik, - 48 kg, hatte vier Gegnerinnen, sie gewann einen Kampf gegen eine Ukrainerin und belegte den 4. Endrang.

Insgesamt nahmen an diesem Turnier 184 Judokas aus 15 Nationen teil, 129 Männer und 55 Frauen.

1.		UKR	Ukraine
2.		LAT	Latvia
3.		POL	Poland
4.		LTU	Lithuania
5.		ISR	Israel
6.		NED	Netherlands
7.		AZE	Azerbaijan
8.		EST	Estonia
9.		KGZ	Kyrgyzstan
9.		KOS	Kosovo
11.		FIN	Finland
12.		AUT	Austria
12.		BUL	Bulgaria
12.		CYP	Cyprus
15.		ITA	Italy

INTERSPORT®
DORNBIRN

Staatsmeisterschaft 2020

U18-STM

Die U18 trafen sich im März 2020 in der Reichenfeldhalle/ Feldkirch.



Dabei auch unsere Judokas Fabian Bereuter (-55 kg) sowie Jonas Fußenegger und Patrik Kaufmann (beide – 73 kg). Fabian hatte neun Gegner, er belegte letztendlich den 5. Endrang.



Jonas und Patrik kämpften in vier Pools. Jonas verlor seinen Auftaktkampf, das Aus. Patrik musste sich im Kampf um den Poolsieg geschlagen geben. Leider verlor er dann auch seinen Kampf in der Trostrunde, so belegte er den 9. Endrang.

U23-STM

Einen Tag später wurden in Feldkirch die österreichischen Meistertitel in der U23-Altersklasse vergeben. Mit dabei Sarah Schmoranz (-57 kg), Sandro Hölzer (-73 kg) und Khangerel Batkhuyak (+100 kg). Sarah schied bereits nach der ersten Runde aus. Sandro Hölzer begann mit einem Freilos, seinen zweiten Kampf gewann

er, der Kampf um den Poolsieg ging leider verloren, somit blieb die Trostrunde. Der Einzug ins kleine Finale blieb ihm versagt, er verlor und belegte in der Endabrechnung den 7. Platz.

Unser Schwergewicht Haanka (+100 kg) hatte es nur mit einem Gegner zu tun, der war aber 40 kg schwerer. Trotzdem konnte Haanka den zweiten Kampf gewinnen, erst der dritte Fight entschied die Gold-Medaille. Haanka kam in einen Festhalter und konnte sich – wen wundert es – nicht mehr befreien, trotz blieb ihm der Vizemeistertitel.



Bei der Staatsmeisterschaft AK waren unsere zwei Judokas Sandro Hölzer und Volkhard Stangl, beide bis 73 kg im Einsatz. Betreut wurden sie von Marco Lamprecht.

21 Judokas aus ganz Österreich kämpften in dieser Klasse um den Titel.

Sowohl Volk als auch Sandro überstanden die erste Runde, aber bereits in der zweiten Runde hatten beide zu starke Gegner und verloren. Volkhard verlor gegen den späteren Staatsmeister Reiter, Sandro gegen den Bronzegewinner Czizek. Doch da ihre Gegner den jeweiligen Pool gewannen, durften beide in der Trostrunde nochmals auf die Matte. Beide kämpften stark, mussten sich aber dennoch am Ende ihren Gegnern geschlagen geben.



STM Allgem. Klasse



Staatsmeisterschaft 2021

In Oberwart fanden die STM U18 und U21 statt.



Alle unsere U18 Starter waren erst 14 bzw. 15 Jahre alt.

Abdul Rachim Khastayev (-60 kg) holte letztendlich den guten 5. Endrang. Beim Kampf um den Einzug ins Finale gegen einen Judoka der Galaxy Tigers war der Kampfrichter die Entscheidung: Rachim war der aktivere Kämpfer, trotzdem wurde er mit 3 Shidos von der Matte gestellt. So blieb der Kampf um Bronze, doch der 15jährige Rachim geriet nach wenigen Sekunden durch eine Unachtsamkeit in einen Festhalter, dem er seinem Gegner aus Wien nicht mehr entkam. Pia Milz war zum ersten Mal auf einem so großen Turnier und zahlte Lehrgeld. Sie verlor ihren Auftaktkampf gegen eine Jennersdorferin und das Turnier war für sie leider bereits vorbei. Patrik Kaufmann machte es schon besser, er gewann seinen Auftaktkampf gegen einen Judoka aus Kirchham, in der 2. Runde traf er auf den Welser Issa Naschcho. Patrik unterlag dem neuen Staatsmeister, kam aber in die Trostrunde. Es setzte eine Niederlage. Patrik beendete das Turnier auf dem 7. Endrang. Auch Sheikh Aliev kam nach seiner Auftaktniederlage noch in die Trostrunde, verlor dort aber wieder und landete auf dem

11. Rang.

Das gleiche Schicksal erlitt Jonas.

Fussemegger, er verlor den Auftaktkampf, kam aber in die Trostrunde. Den ersten Kampf gewann er ohne Gegner, um Bronze blieb er aber leider sieglos.

Bei den U21 war unser einziger Vertreter Khangel Batkhuyag,

+100 kg. Er hatte es mit 5 Gegnern zu tun. Er verlor den ersten Kampf und kämpfte um Bronze. Hier konnte Haanka seine Technik zeigen, er warf den Mühlviertler mit einem sehenswerten Seoi-nage Ippon und holte verdient die Bron-

ze mit 4 Gegnerinnen zu tun, sie kämpfte stark, konnte alle mit



Ippon besiegen, holte Gold und den Staatsmeistertitel nach Dornbirn.

Auf der Heimfahrt meinte sie: "Ich hatte Angst, dass ich nur Niederlagen einstecken muss."

Abdul Rachim Khastayev (-60 kg 16 Starter) gewann ebenso alle drei Vorrundenkämpfe und zog souverän ins Finale ein, dort unterlag er seinem Gegner nach hartem Kampf, Vizestaatsmeister war sein Lohn.

Tatevik Minasyan (- 48 kg, 9 Starter) zog ins Finale ein, nach tollem Kampf unterlag sie im Golden Score und gewann Silber.

David war mehr als zufrieden. "Ihr habt alle starke Kämpfe gezeigt. Die harte Arbeit und Trainingsstunden der letzten Monate haben sich bezahlt gemacht. Jetzt heißt es weiter dran bleiben, das Niveau in Österreich liegt hoch."

Alle Medaillengewinner erhielten eine Einladung der österreichischen Nationaltrainer, die unsere Judokas im Olympiazentrum in Dornbirn besuchten.



ze-Medaille.

Gold und zweimal Silber bei der StM U16

Die Fahrt nach Straßwalchen hat sich gelohnt, die Vbg. U16-Kämpfer, gecoacht von U16-Landestrainer David Böhler und Samvel Adamyan, holten sich dort 3 Medaillen: 1 x Gold, 2 x Silber. Johanna Nöckl (+ 70 kg) hatte es

Staatsmeisterschaft 2022

U18 und U23 in Wattens

Mit großen Erwartungen führen wir nach Wattens zu den österreichischen U18-Staatsmeisterschaften. Nach der Vorrunde, die leider nicht ganz nach Wunsch lief, hatten wir noch Hoffnung auf zwei Medaillen.

Eine Bronzemedaille war uns bei den Junioren bis 81 kg sicher, konnten sich doch Jonas Fussenegger als auch Patrik Kaufmann über die Trostrunde fürs kleine Finale qualifizieren. Der Wermutstropfen: Sie mussten gegeneinander antreten, Jonas gewann mit Ippon.

Die zweite Medaillenchance hatte Johanna Nöckl, leider verlor sie das kleine Finale und belegte den 5. Endrang.



Die anderen Dornbirner: Matteo Gruber, -55 kg, gewann einen Kampf., verlor dann aber den Einzug ins kleine Finale. Abdul-Rachim Khastaev, - 60 kg, kam über die erste Runde nicht hinaus, ebenso erging es Sheikh Aliev, - 73 kg, und Pia Milz, bis 63 kg.

Es kämpften für Dornbirn Aliev Sheikh, -73 kg, 23 Starter; Hölzer Sandro, -81 kg, 14 Starter sowie Batkhuyak Khangerel, + 100 kg, 5 Starter.

Haanka hatte somit vier Kämpfe

zu bestreiten, jeder gegen jeden hieß die Devise. Drei Duelle konnte Haanka gewinnen, den Kampf um Gold verlor er gegen den neuen Staatsmeister Borchashvili, aber Silbermedaille und Vizestaatsmeister für Haanka.



Sandro startete mit einem Freilos. Leider verlor er den zweiten Kampf in einem Festhalter, so kam er in die Trostrunde. Den nächsten Kampf gewann er mit einem tollen Beinfeger mit folgender Festhaltetechnik, den Kampf um den Einzug ins kleine Finale ging wieder verloren, Platz 7. Sheik verlor seinen ersten Kampf erst im Golden score, schied aber trotzdem aus dem Bewerb aus. Resümee des Wochenendes: zwei Medaillen!

OLD UND SILBER für U16-Mädchen



In 5 verschiedenen Gewichtsklassen traten die Dornbirner in Wien in der Kurt Kucera Halle an: Amelie Ender, -52 kg; Tatevik Minasyan, -48 kg; Matteo Gruber, -55 kg; Nadir Sungurov, -66 kg; Johanna Nöckl, +70 kg.

Johanna Nöckl verlor ihren Auftaktkampf, dann legte sie los und konnte alle anderen Gegnerinnen besiegen. Die Silbermedaille war ihr somit sicher, Vizestaatsmeisterin. Tatevik Minasyan begann mit einem Freilos und

gewann ihren Pool, somit stand sie in der Finalgruppe und konnte dort Gold erobern.

Auch Matteo Gruber wurde Poolsieger, verlor aber dort seine Kämpfe und holte mit viel Pech nur #Blech#.

Nadir Sungurov konnte sich über die Trostrunde für den Kampf um Bronze qualifizieren, verlor aber wie die anderen und belegte den 5. Endrang. Amelie Ender kam über die 1. Runde nicht hinaus.

In der derselben Halle fanden einen Tag später die U21-StM statt. Tatevik Minasyan (-48kg) konnte sich über die Trostrunde fürs kleine Finale qualifizieren, verlor aber den entscheidenden Kampf und belegte Platz 5. Die Dornbirnerin Pia Milz (- 63 kg) kam über 1. Runde nicht hinaus wie auch Abdul Rachim (-60 kg) Khastaev, Sheikh Aliev (-73 kg) scheiterte ebenfalls in der 2. Runde.

Als Belohnung wurde zum Abschluss der STM der Wiener Prater besucht, wie immer ein Erlebnis für unsere Kids.

Landesmeisterschaften U10, U12 und U14 2022

Kaum zu glauben, aber wahr. Wir holten bei der Landesmeisterschaft aller Klassen in Bregenz insgesamt 26 Titel, mehr als die anderen 4 Vorarlberger Judovereine zusammen.

Es begannen die U10, und die Jungs zeigten gleich, was sie konnten. Alle Titel gingen an Dornbirn: Luis Höfel (-24 kg), Benjamin Mayer (-27 kg), Hamzat Visaev (-30 kg), Nimrod Vadas (-33 kg), Zacharias Rainer (-43 kg) und Eliah Fartek (+46 kg), dazu eine Bronzemedaille von Elias Fussenegger (-33 kg).



Nimrod Vadas, 1. Platz

Bei den Mädchen holte sich Lena Helbock den Titel (-25 kg). Bronze ging an Sumaya Gazieva. In der Gewichtsklasse - 28 kg holte Emilia Fender die Silbermedaille.

Dann kämpften die U12. Hier waren Luis Höfel (-25 kg), Jusuf Madaev (-27 kg), Benjamin Höfel (-34 kg) und Nimrod Vadas (-38 kg) erfolgreich, Salman Gaziev (-38 kg)

(gewann Bronze. Auch die Mädchen ließen nichts anbrennen, Ella Gmeiner-Rensi (-32 kg) und Julia Josipovic (+52 kg) holten den Titel, Silber ging an Emelie-Rose Schneider (-32 kg), Bronze gewannen Lena Helbock (-25 kg), Farisa Madaeva (-32 kg) und Maya Rainer (-40 kg).



Julia Meusburger

Bei den U14 waren die Girls erfolgreicher als die Männer, Gold holten sich Emelie-Rose Schneider (-36 kg), Julia Meusburger (48 kg) und Amelie Ender (+57 kg), Silber holten sich Maria Adamyan (-44 kg) und Johanna Kosel (+ 57 kg), Bronze gab es für Fatima Bekmurzieva (-44 kg) und Lena Bereuter (+57 kg).



David Gass, Nadir Sungurov, Lukas Ramsbacher



Die Burschen eroberten einmal Gold durch Nadir Sungurov (+ 66 kg), dreimal Silber durch Edis Subasic (42 kg), Abdul Malik Altamirov (-50 kg) und David Gass (+66 kg) sowie einmal Bronze von Lukas Ramsbacher (+66 kg).

Am Ende des Tages standen die erfolgreichen Dornbirner Judoka 50mal auf dem Podest (26x Gold, 13x Silber und 11x Bronze), gefolgt von den Montafoner Judokas mit 30 Podestplätzen (9x Gold, 14x Silber und 7x Bronze). Von den möglichen 127 Podestplätzen sicherten sich unsere Judokas fünfzig.

Medaillenbilanz	G	S	B	ges.
Dornbirn	26	13	11	50
Montafon	9	14	7	30
Hohenems	5	4	3	12
Feldkirch	4	9	2	15
Bregenz	4	8	8	20

Herausragend die Doppellandesmeistertitel für Amelie Ender, Luis Höfel und Nimrod Vadas.

Landesmeisterschaften U16 und Allgem. Klasse 2022

Die U16 holten ebenfalls drei Titel, Maria Adamyan (-40 kg), Amelie Ender (-57 kg) und Tamas Greczy (-60 kg), Silber ging jeweils an Johanna Kosel (-57 kg), Edis Subasic (-43 kg) und Felix Ilmer (-73 kg), Bronze gab es für Nadir Sungurov (-73 kg).

Bei den U18 holte sich Murad Abdulagatov den Titel.



Maria Adamyan



Bei den Männern waren dies Leon Nussbaumer und David Böhrer, dazu dreimal Silber durch Samvel Adamyan, Sandro Hölzer und Chris Struth, Bronze gab es für Mert Basar. Gratulation an

alle Dornbirner zu dieser spitzen Leistung!



Tamas Greczy

Den erfolgreichen Schlusspunkt setzten die Erwachsenen der AK, hier gab es insgesamt 5 Landesmeistertitel. Bei den Frauen waren Sarah Schmoranz, Amina Abdulagatova und Johanna Nöckl erfolgreich.



Amina Abdulagatova



Murad Abdulagatov



healthalyse.

Landesmannschaftsmeisterschaft 2022

Mixed Team 2022 - Mannschaftsmeister, Gold und Silber

Bei der Landesmannschaftsmeisterschaft 2022, mixed Team, jeweils 3 Männer und drei Frauen, ausgetragen in der Mittelschule Dornbirn Bergmannstraße, kämpften insgesamt drei Mannschaften um den Vorarlberger Titel.



Dornbirn I, Dornbirn II und Hohenems standen sich gegenüber, allerdings waren die Kräfteverhältnisse ungleich verteilt.

Dornbirn II und Dornbirn I feierten die Emser von der Matte, nur das Finale um Platz Eins

ließ ein wenig Spannung aufkommen. Doch auch hier gewann letztendlich Dornbirn mit 4 : 2 gegen Dornbirn II.

Frauen Power 2022 - Titel verteidigt!



Am Start waren drei Teams, Montafon, Hohenems und wir. Das Dornbirner Team (Bild unten), bestehend aus -48 kg Tatevik Minasyan, -52 kg Sarah Schmoranz, -57 kg Linda Maas, -63 kg Amina Abdulagatova, -70 kg Denise Kemter und +70 kg Johanna Nöckl, zeigte klar auf, wer die Nummer Eins im Ländle ist.

Beide andere Mannschaften, Montafon und Hohenems, wurden klar jeweils mit 5:1 besiegt und so durften wir uns auch dieses Jahr wieder Vorarlberger Frauenmannschaftsmeister nennen.

Männerteam - Landesmannschaftsmeister 2022



Von li nach re: David Böhler, Murad Abdulagatov, Khangerel Batkhuyag, Maximilian Niederstetter, Leon Nussbaumer, Mert Basar, Stef de Hond, Sandro Hölzer, Felix Ilmer, Tristan Frei.

Mit verschiedenen Turnieren zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten kann es u. a. zu Schwierigkeiten führen, dies merkten wir bei der Landesmannschaftsmeisterschaft der Männer. Viele gute Kämpfer fehlten an diesem Tag, waren sie doch nach Den Haag gefahren, um dort um Platzierungen und Medaillen zu kämpfen.

So musste David die geplanten Teams mehrfach umstellen,

letztendlich konnten wir Dornbirn I und Dornbirn II mit je fünf Kämpfern auf der Matte antreten lassen.

Dornbirn I stellte Tristan Frei, Maximilian Niederstetter, Mert Basar, Leon Nussbaumer und Khangerel Batkhuyag; **Dornbirn II** Murad Abdulagatov, Felix Ilmer, Sandro Hölzer, David Böhler sowie Stef de Hond auf die Matte. Als drittes Team stand Hohenems bereit.

Im ersten Kampf trafen gleich die zwei Dornbirner Judokas aufeinander, 4 : 1 für Dornbirn I. Im zweiten Treffen besiegte Dornbirn I die Hohenemser mit 5 : 1. Gesamtsieg für Dornbirn I.

Der Kampf um Silber wurde nun zwischen Dornbirn II und Hohenems entschieden, und nach den sechs Kämpfen gab es ein 3 : 3. So mussten drei Entscheidungskämpfe über den Vizemeister bestimmen, und hier hatte Dornbirn I die Nase klar vorne. Murad, Felix und Sandro holten den Entscheidungspunkt, 4 : 3 für Dornbirn II.

Somit konnten wir sowohl den Landes- als auch den Vizemeister bei der Mannschaft der Herren stellen. Alle vier Mannschaftstitel (mixed, Frauen, Männer, Schülercup) gingen somit in die Messestadt.


Optik Sutter
Haus des Sehens

Kreuzgasse 1
A-6850 Dornbirn
www.optiksutter.at

T +43 55 72 333 63
F +43 55 72 333 63 33
post@optiksutter.at

Schülercup 2022 - 1. Runde in Dornbirn

Die erste Runde des Vorarlberger Schülercups im März in der Mittelschule Bergmannstraße Dornbirn war wirklich beeindruckend. Trotz einigen Coronaausfällen bei allen Vereinen standen insgesamt 58 Vorarlberger Judokas der Altersklasse 2010 – 2014 am ersten Schülerturnier seit zwei Jahren

Visaev, Benjamin Höfel, Nimrod Vadas, Maria Adamyan, Pascal Steinwider, Lena Bernhard.

2. Plätze: Lena Helbock, Ella Gmeiner-Rensi, Salman Gaziev, Chava Visaeva, Wendel Greußing, Abdul Malik Altamirov, Julia Josipovic.



4. Plätze: Luis Höfel, Fariza Muedaeva, Emely-Rose Schneider, Maren Visaeva, Zacharias Rainer, Ansar Sungurov, Laura Meyer.

wieder mit großer Begeisterung auf der Judomatte.

Dornbirn ließ vom ersten Kampf an nichts anbrennen und zeigte so gleich, wer der Herr im Hause ist.

Mit 7 Einzelsiegen, 7 zweiten und 6 dritten Plätzen übernahmen wir souverän die Führung im Vorarlberger Schülercup.

Mit insgesamt 48 Punkten für unser Team lagen wir gleich vorweg weit vor Bregenz (14), Feldkirch (12), Hohenems (10) und Montafon (7).

1. Plätze: Jusup Mudaev, Hamzat

3. Plätze: Sumaya Gazieva, Leandro Angerer, Nahuel Rodriguez-Sotomayor (Bild oben rechts), Fatima Bekmurzieva, Benedikt Schuster, Eliah Fartek.

5. Plätze: Milada Bily, Felias Schwendinger, Maya Rainer.

Teambesprechung mit David



Schülercup - Machtdemonstration in Hohenems



Souveräner kann ein Team nicht führen als die Dornbirner Kids im Vorarlberger Judo-Schülercup, unterstützt von vielen großzügigen Sponsoren. Im April stand die zweite Runde des Schülercups in Hohenems auf dem Programm, und wir konnten unser Punktekonto verdoppeln.

Wolfgang Pastor, Isabel Moosbrugger, Julia Rainer und Raphael Pail betreuten die Kids, die wiederum um Punkte und Medaillen kämpften.

Viele Judokas bekamen auch eine Einladung zum Training für den Vorarlberger Kader.

Sieger in ihren Gruppen wurden Jusup Mudaev, Lena Helbock, Elon Joven, Ella Gemeiner-Rensi, Benjamin Höfel, Nimrod Vadas und Lena Bernhardt.

Auf dem zweiten Platz standen Benjamin Mayer, Emilia Fener, Fariza Mudaeva, Emely-Rose Schneider, Pascal Steinwider und Julia Josipovic.

Dritt wurden Luis Höfel, Julian Katter, Felix Grabher, Wendel Greußing, Fatima Bekmurzieva, Eliah Fartek sowie Alexander Mandjik.

Ohne Platzierung blieben Lukas Gunz, Marie Fener, Elias Fussenegger, Felias Schwendinger, Maya Rainer und Josef Plankel. Doch auch sie gaben ihr Bestes und zeigten ihr Können.

Stand nach der 2. Runde im Schülercup:
Dornbirn führte mit 95 Punkten vor Bregenz mit 27 Punkten, auf den weiteren Rängen folgten Ho-

henems (19), Feldkirch (18) und Montafon (16). Somit war die letzte Runde in Schruns Ende November nur mehr „Formsache“, konnte uns doch kein anderer Verein vom ersten Platz verdrängen.



Pascal Steinwider



Felix Grabher und Elon Joven

Schülercup 2022 - 3. Runde in Schruns

So blieb uns in Schruns nur eindrücklich zu zeigen, dass wir in diesem Jahr wohlverdient den Schülercup wieder in die Messestadt holten. Mit 99 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten, den JC Montafon, legten unsere Judokas nochmals eine ausgezeichnete Performance auf die Matte. Sie gewannen 9 Gewichtsklassen (die Mädchen Emely-Rose Schneider, Ella Gmeiner-Rensi, Julia Josipovic, bei den Jungs Luis Höfel, Elon Joven, Jusup Mudaev, Benjamin Höfel, Pascal Steinwider, Nimrod Vadas) dazu noch drei zweite (Lena Schnetzer, Fatima



Verein	Nat./Bld.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Punkte	# Starts	Pkte/St.
UJC Dornbirn	Vorarlberg	22	16	15	9	7	0	0	0	135	69	2.0
JC Bregenz	Vorarlberg	6	4	3	4	2	0	0	0	35	19	1.8
JU Feldkirch	Vorarlberg	5	3	5	5	3	0	0	0	31	21	1.5
UJC Hohenems	Vorarlberg	4	3	6	5	2	0	0	0	28	20	1.4
JC Montafon	Vorarlberg	1	12	11	10	4	0	0	0	36	35	1.0
5 Vereine	Gesamt:	38	38	37	33	18	0	0	0	265	164	1.6

Punkte-Vergabe:
 4 Punkt(e) für 1. Platz
 2 Punkt(e) für 2. Platz
 1 Punkt(e) für 3. Platz



Ein großes Dankeschön an die Betreuer David und Thomas, sowie an unser Trainerteam, das von Montag bis Freitag immer auf der Tatami steht.



Bekmurzieva und Eliah Fartek) und zwei dritte Plätze (Lukas Gunz und Nahuel Rodriguez Sotomayor)

Dazu stellten wir in diesem Jahr noch die besten Judokas, die in allen drei Runden viele Punkte holten konnten und sich am Ende mit einem Pokal belohnten. Unsere Erfolge zeigen ganz klar. Hartes Training wird belohnt (Bild rechts oben, von li nach re: Benjamin Höfel, Jusup Mudaev, Nimrod Vadas, ein Judoka aus Feldkirch, Ella Gemeiner Rensi, Pascal Steinwider, Joven Elon, Lena Schnetzer, Julia Josipovic (Lena Bereuter war mit dem Team in Holland).

visuform
 Kommunikation in Licht, Schrift und Bild



Bodenseemeisterschaft 2022 in Bregenz



Eine Woche nach der für den Judoclub Dornbirn so erfolgreichen Landesmeisterschaft fanden in Bregenz die 46. Bodenseemeisterschaften statt.

Es waren 140 Judokas aus vier Nationen (Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz) am Start, gekämpft wurde in

den Gewichtsklassen U10, U12, U14 und U16.

Wir eroberten 8 Goldmedaillen, dreimal Silber und fünf mal Bronze.

U10:

1. Luis Höfel, -22 kg
1. Eliah Fartek, +46 kg

2. Benjamin Mayer, 24 kg
7. Farisa Mudaev, -30 kg

U12:

1. EllaGmeiner-Rensi, -32 kg
1. Julia Josipovic, +52 kg
2. Emely-Rose Schneider, -32 kg
3. Jusup Mudaev, -30 kg
3. Benjamin Höfel, -34 kg
7. Nahuel Sotomayor, -38 kg

U14:

1. Maria Adamyan, -40 kg
1. Julia Meusburger, -48 kg
1. Amelie Ender, -57 kg
1. David Gass, +66 kg
2. Fatima Bekmurzieva, -44 kg
2. Johanna Kosel, -57 kg
3. Lena Bereuter, -57 kg
3. Matteo Schmid, +66 kg
4. Edis Subasic, -42 kg

U16:

3. Amelie Ender, -57 kg

med fit wohlfühlschön.

Für dein Gesicht

Für deinen Körper

Für deine Haarfreiheit

Termin nach Vereinbarung

T 0678/1330011

www.med-fit.com

 **med fit**
wohlfühlschön.

Turniere in Liechtenstein



Während in Feldkirch die Staatsmeisterschaften 2020 stattfanden, war Felix Ilmer als einziger Vertreter unseres Vereins beim traditionellen **Ruggeller Turnier** im Ruggeller Gemeindesaal.

Felix (ganz links) holte sich in der Klasse der Schüler A (-50 kg) die Silbermedaille.

Die Ausschreibung für Ruggell 2023 findet sich auf unserer Homepage, geplanter Termin ist der 22. 1. 23.

Eliah Fartek und Nimrod Vadas



Gleich 14 Dornbirner konnten einen Podestplatz erkämpfen.

Bei den U9 holten sich Nimrod Vadas und Eliah Fartek den ersten Platz, bei den

gewann Gold. Silber ging an Sandro Hölzer, Bronze holten sich David Böhler und Nurid Elmurzaev. In der Open Klasse kämpfte Haanka Khangerel nochmals und holte Bronze, Sandro Hölzer wurde fünfter.

Liechtensteiner Landesmeisterschaften 2022

Bei der heurigen 9. offenen Liechtensteiner Landesmeisterschaft Ende Juni konnten sich unsere Judokas gut in Szene setzen und holten insgesamt 9 Medaillen. Gratulation!

Schüler U11: 1.

Platz Vadas Nimrod;

Schülerinnen U13: 1. Platz Maria Adamjan, 3. Platz Fatima Bekmurzieva;

Schülerinnen U15: 3. Platz



Mädchen gelang dies Ella Gmeiner Rensi (U11), Foto oben, sowie Amelie Ender (U13). In der Jugendklasse war Johanna Nöckl (U15) mit dem 2. Platz erfolgreich, bei den Jungs holten sich Matteo Gruber und Felix Ilmer jeweils Bronze.

Johanna Kosel (+52 kg);

Jugend: 3. Platz Pia Milz (-63 kg); 1. Platz Murad Abdulagatov, 2. Platz Matteo Gruber (beide - 66 kg); 1. Sheikh Aliev (-73 kg);

Elite: 1. Amina Abdulagatova (-63 kg); 9. Pascal Ferkinghoff (-90 kg)-

In der Juniorenklasse U18 holte sich Pia Milz den ersten Rang, Julia Rainer wurde dritt, Fabian Bereuter belegte den 5. Endrang.

Foto unten: Vadas Nimrod, Fatima Bekmurzieva, Johanna Kosel, Maria Adayan.

2. Reihe: Murad Abdulagatov, Matteo Gruber, Sheikh Aliev, Pia Milz. Amina Abdulagatov fehlt auf den Bildern.

Keiner dieser zwei Judoka hätte wohl vor Beginn des Turniers bei den **offenen liechtensteinischen Landesmeisterschaften 2021** in Vaduz daran gedacht, dass am Ende des Tages Gold um ihren Hals hängen würde.

Hier waren im September 2021 jene Dornbirner Judokas am Start, die – unter Einhaltung der strengen Coronavorschriften – vor allem in den Sommerferien fleißig trainiert hatten.



Turnier in Luxemburg und den Niederlanden



Bei der 6. Challenge de la Ville de Differdange in Luxemburg holten die Dornbirner Matteo Gruber, Sheikh Aliev und Tatevik Minasyan jeweils Silber und Bronze.

Es waren 372 Judokas aus England, Schottland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, den Niederlanden und aus Deutschland zu diesem großen Turnier angereist. Doch unser Landestrainer war überzeugt, dass unser kleines Ländleteam mit vier Startern, davon drei aus Dornbirn, mit den anderen Judokas mithalten konnten, und Wouter sollte recht behalten.

Matteo kämpfte bei den U18 bis 50 kg, er hatte vier Gegner. Somit musste jeder gegen jeden kämpfen. Matteo verlor nur einen Kampf gegen den Gesamtsieger Hammer Bradley aus Schottland, Silber war ihm sicher.

Sheikh ging sowohl bei den U18 als auch bei den U21 an den Start. Bei den U18 erreichte er den 9. Endrang, bei den U21, -73 kg, konnte er einen seiner drei Gegner bezwingen und eroberte damit Bronze.

Tatevik Minasyan holte sich bei den Frauen U28 und U21, -48 kg, die doppelte Silbermedaille,

Max Schreiber aus Hohenems eroberte bei den U13, -42 kg, Bronze.

Somit konnte Vorarlberg unter 56 Teams den 13. Platz erreichen.

Sichtungsturnier in Den Haag

Im Sportcampus Zuiderepark in den Niederlanden fand an zwei Tagen das intern. Adidas-Residenz-Turnier mit 1500 Teilnehmern für die Altersklassen U12, U15, U17, U18, U21 und Senioren statt. Gleich am ersten Tag konnte sich Amelie Ender (U15, -57 kg) mit Silber auf das Siegespodest stellen.



Sheikh Aliev (U21, -73 kg) konnte sich mit zwei Siegen in Szene setzen und belegte den 11. End-

rang unter 30 Startern. Edis Subasic (U15, -42 kg) konnte ebenso anschreiben und wurde 11. (32 Starter).

Nadir Sungurov (U15, +66 kg) belegte den 7. Endrang (11 Starter), Maria Adamyan (U15, -40 kg) belegte den 11. Endrang (14 Starter).

Die Bronze-medailen gab es für Tatevik



Minasyan (U17, -48 kg) sie konnte in der Trostrunde dreimal gewinnen, und Johanna Nöckl (U17, +70 kg). Sie gewann ihren ersten Kampf, gegen die spätere Siegerin verlor sie den Einzug ins Finale. In der Trostrunde war sie wieder souverän, Bronze war der Lohn.



Turniere in der Schweiz

Erstes Gold 2021

Eine starke Leistung zeigte unser Schwergewichtler "Haanka". Beim ersten Turnier - immer noch unter C-Bedingungen - in Weinfelden (12. 9.) war nur Khangerel Batkhuyak (+90 kg) am Start, mit zwei souveränen Siegen gegen zwei Schweizer holte er gleich das erste Gold 2021 für Dornbirn.

ze.

Haanka Khangerel und Johanna Nöckl konnten sich gegen starke Gegner behaupten und holten den 1. Platz, Tatevik Minasyan erkämpfte sich Bronze. Anschließend kämpfte Haanka nochmals in der Elite mit, wo er sich mit einer Bronzemedaille belohnte.

Männer U9: 2. Luis Höfel

Männer U11: 1. Nimrod Vadas

Männer U11: 2. Benjamin Höfel

Männer U11: 3. Luis Höfel

Männer U11: 3. Nahuel Sotomayor

Männer U13: 1. Nimrod Vadas

Männer U13: 3. Benjamin Höfel

Männer U 18: 2. Sheikh Aliev



Weinfelden 2022

Zu Beginn der Herbstsaison steht traditionell das Turnier in Weinfelden auf dem Programm, und es begann gleich mit zweimal mit Gold und zweimal Bron-

Werdenberger Turnier in Buchs

Beim Werdenberger Herbstturnier 2022 waren unsere Judokas eine Klasse für

sich, sie gewannen den Teambewerb mit tollen Einzelleistungen.

Frauen U13: 3. Fatima Bekmurzieva

Frauen U15: 3. Julia Meusburger, Amelie Ender, Johanna Kosel.

Frauen U18: 1. Johanna Nöckl



Amelie Ender + Johanna Kosel

Turnier im Glaspalast in Sindelfingen



Das letzte Turnier vor den Sommerferien fand in Sindelfingen im Glaspalast statt. An zwei Tagen maßen 1700 Judokas aus

60 Vereinen ihre Kräfte. Da durfte der Judoclub Dornbirn natürlich nicht fehlen. Ella Gmeiner Rensi holte bei den U11, -30 kg, den 1. Platz (Bild li)

Bei den Buben, U11, -34 kg, waren insgesamt 48 Kämpfer auf der Matte. Dabei konnten sich Nimrod Vadas auf den 7. Endrang kämpfen, Benjamin Höfel schaffte es auf den guten Rang 9. David Gass und Nadir Sungurov schafften es nicht über die 1. Runde und schieden vorzeitig aus.



Am Sonntag war zuerst Maria Adamyan (U13, 36 kg) an der Reihe. Sie verlor das kleine Finale und belegte den 5. Endrang. Pia Milz (U18, -63 kg) scheiterte in der Trostrunde. Johanna Nöckl (U18, +70 kg) kämpfte sich mit zwei Siegen ins Finale, dort gewann sie mit einem Festhalter somit Gold. Dies gelang auch Tatevik Min-

asyan (U18, -48 kg). Matteo Gruber und Murad Abdulagatov (-55 kg) kamen über die 2. bzw. die Trostrunde nicht hinaus und schieden vorzeitig aus.



Volkhard Stangl, -73 kg, Männer, und Leon Nussbaumer, -81 kg, kamen über die erste bzw. 2. Runde nicht hinaus. David Böhrer, Elite -90 kg, startete mit einem Sieg, den 2. Kampf verlor er. In der Trostrunde kam es zu zwei weiteren Siegen, ehe der Kampf um Edelmetall verloren ging. Das selbe Schicksal erlitt Amina Abdulagatova -63 kg) bei den Frauen.

10. Messestadttturnier in Dornbirn

Nach zwei coronabedingten Jahre Pause konnte heuer unser Messestadttturnier wieder in gewohnter Manier mit großem Erfolg durchgeführt werden. Allen Helferinnen und Helfer sei hier nochmals gedankt, ohne euch wäre es nicht möglich, so ein Monsterturnier durchzuführen.

Alle teilnehmenden Vereine waren großen Lobes ob der optimalen Organisation dieser Veranstaltung.



Umso größer war nun der Wunsch, wieder auf der Judomatte zu stehen und kämpfen zu dürfen. Dies bestätigte sich durch die hohen Anmeldezahlen, vor allem aus Deutschland, der Schweiz und dem Bundesland Tirol, wir durften auch Gäste aus Italien, den Niederlanden, Rumänien und Ungarn begrüßen. Insgesamt waren 284 Judokas von 34 Vereinen aus 7 Nationen am Start. Den Mannschaftspokal inkl. 250,- € Preisgeld holte sich der Judo Club Nippon St. Gallen vor Innsbruck und Sindelfingen. Dornbirn als Gastgeber war außer Konkurrenz mit dabei.

Danke an unsere Fotografinnen Manuela Fender und Denise Valdez.



Verein	Nation	Gold	Punkte	Silber	Punkte	Bronze	Punkte	Gesamtpunkte
Union Judo Club Dornbirn	Österreich	11	44	18	36	14	14	94
JC Nippon St. Gallen	Schweiz	10	40	8	16	8	8	64
Judozentrum Innsbruck	Österreich	8	32	7	14	4	4	50
VL Sindelfingen	Deutschland	5	20	3	6	1	1	27
Judo Bregenz	Österreich	2	8	6	12	7	7	27
Zillertaler Ruggeln/Judo	Österreich	4	16	2	4	4	4	24
Judo Club Ruggell	Liechtenstein	3	12	2	4	4	4	20
TV 1859 Lindenberg	Deutschland	3	12	3	6	2	2	20
Judo Union Feldkirch	Österreich	3	12	2	4	3	3	19
Judo Club Montafon	Österreich	2	8	2	4	7	7	19
Judo Rodeneck	Italien	3	12	1	2	4	4	18
JC Burstadt	Deutschland	2	8	1	2	2	2	12
Judo Club Ruzh	Schweiz	2	8	1	2	3	3	12
UJC Rorschach Goldbach	Schweiz	1	4	2	4	4	4	12
Budo Club Karlsruhe	Deutschland	2	8	1	2		0	10
JSC Heidelberg	Deutschland	2	8	1	2		0	10
Sportcentrum Jan de Rooy	Niederlande	1	4	3	6		0	10
TSV Münster	Deutschland	2	8		0		0	8
Judo Club Sport Dietikon	Schweiz	1	4	1	2	1	1	7
Judo Team Wängle	Österreich		0	3	6	1	1	7
UJC Mühenners	Österreich		0	3	6	1	1	7
ASV St. Lorenzen	Italien	1	4	1	2		0	6
ATSV Judo Jenbach	Österreich	1	4	1	2		0	6
JC Haika Kirchberg	Österreich		0	1	2	3	3	5
CSS Alenașca Cluj	Rumänien	1	4		0		0	4
JC Fieboerbrunn	Österreich	1	4		0		0	4
Judo Club St. Gallen/Gossau	Schweiz	1	4		0		0	4
TSV Gröbhadern	Deutschland		0	2	4		0	4
TG Rimbach	Deutschland		0	1	2	1	1	3
JCT1 Düsseldorf e.V.	Deutschland		0		0	1	1	1
Judo Wättens	Österreich		0		0	1	1	1
Judoclub Oster	Schweiz		0		0	1	1	1
RSC Arashi Yama Wil	Schweiz		0		0		0	0

Hashtags: #judo_dornbirn

Beim 10. Messestadttturnier in Dornbirn konnte die Judo-Community wieder einen tollen Abend erleben. Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren, die das Turnier so reibungslos ablaufen ließen. Ein weiterer Dank geht an die Teilnehmer, die das Turnier so erfolgreich gemacht haben. Ein herzliches Willkommen für alle, die das Turnier besucht haben. Ein weiterer Dank geht an die Organisatoren, die das Turnier so reibungslos ablaufen ließen.

judo_jan_de_rooy Dank Judo Dornbirn für die Gastfreundschaft und eine perfekte Organisation.

Gut organisiertes Turnier. Habt ihr gut gemacht. Danke

Danke für die Organisation und den tollen Ablauf @judodornbirn

10. Messestadtturnier in Dornbirn



Für einen einwandfreien Ablauf des Turniers ist die Wettkampfleitung verantwortlich — bei David in diesem Jahr in den besten Händen
der Startkartenverkauf muss optimal laufen ... Martin, Mia, Klaus und Julia hatten alles im Griff



Die Judocaps als Auszeichnung waren der große Renner

Ob die Medaillen Gold, Silber und Bronze wohl reichen Medaillenbänder müssen angebracht werden, die Plakettenkleber auf der Rückseite dürfen nicht fehlen



Ein großes Dankeschön an unsere Kuchenbäckerinnen, unser/e Kantinenchef/innen hatten bis zum Ende des Turniers am Abend alle Hände voll zu tun



10. Messestadtturnier - Wettkämpfe



10. Messestadtturnier - Siegerehrung



2011 JC Montafon
2012 JC Weingarten
2013 JC Montafon
2014 JC Yawara Glarnerland
2015 JC Montafon
2016 JC Feldkirch
2017 JC Nippon St. Gallen
2018 JC Nippon St. Gallen
2019 Judozentrum Innsbruck

10. Messestadtturnier - Helferfest



Wie jedes Jahr gab es für die vielen Helferinnen und Helfer zum Abschluss der Sommerferien ein kleines Fest als Dankeschön. Ohne sie wäre so ein großes Turnier nicht durchführbar. Jede noch so kleine Aufgabe muss von jemandem übernommen werden.



Treffpunkt war der Radlertreff "Im Sack", dort wurden wir auf das Beste bewirtet. Wolfgang, danke für die Organisation! Ca. 30 Personen fanden sich ein und ließen sich bei Speis und Trank bis in den späten Abend verwöhnen.

Das 11. Messestadtturnier 2023 findet am Sonntag, 2. Juli wieder in der Ballsporthalle statt.



Anfängerrandori Hohenems



Großkampftag in Hohenems für unsere Anfänger und leicht Fortgeschrittenen. Wir waren mit 12 Kindern am Start, jeder Judoka hatte seine Kämpfe in seiner Alters- und Gewichtsklasse. Und alle wurden am Ende für ihren Kampfeswillen und Kampfgeist ausgezeichnet. Ein erster Schritt zum Landesmeister



Zum 14. Mal führten die Hohenemser das Anfänger-Randori für Vorarlberger Judokas nach zwei Jahren Coronapause wieder durch, bei dem die Anfänger und Leicht Fortgeschrittenen ihre Kräfte mit Judokas aus den anderen Vereinen messen konnten.

Beim heurigen Anfängerrandori - Turnier waren 72 Anfängerkids auf der Tatami, davon viele aus Dornbirn. Es ging nicht um Platzierungen, sondern um Wettkampferfahrung für Kinder und auch Eltern,



damit diese wissen, wie so ein Judo -Turnier abläuft. Alle waren letztendlich Sieger, und Bilder sagen bekanntlich mehr als Worte ...

Gar zu viele Dinge waren beim ersten Turnier zu beachten: Wann bin ich "endlich" dran? Muss ich noch einmal kämpfen? Auf welcher Seite stehe ich? Wann ist Siegerehrung? Niederlagen erleben - wieder aufstehen, weiter

kämpfen,

Und auch die Eltern durften die Erfahrung machen, dass ein Judo-turnier ganz schön lange dauern kann

Betreut wurden unsere Kids von Thomas Wagner und Ian Service.

Unsere Judokas von links nach rechts, knieend: Maya Rainer, Galus Höfel, Zacharias Rainer, Aaron Valdez, Luis Höfel, Maria Fender, Benjamin Höfel.

Stehend: Felias Schwendinger, Fatima Bekmurzieva, Ansar Sungurov, Leandro Angerer, Elias Fussenegger, Emely-Rose Schneider.



Letzte Vorbereitungen und Tipps vor dem Kampf von Ian für Emely-Rose.



1. Kyu und 1. Prüfung für Anfänger - geschafft

Jetzt fehlt nur mehr der letzte "Schritt", aber der 1. Kyu (Braungurt) ist nun endgültig geschafft. Neben den vielen Trainingseinheiten und Turnieren, die dieses Jahr auf dem Zeitplan standen, keine leichte Sache.

Sheikh Aliev, Matteo Gruber



(Bild oben) Jonas Fussenegger und Abdul Rachim Khastae, geprüft vom Präsidenten des Vorarlberger Dankollegiums, Walter Marte sowie Myriam Buda, dürfen wir gratulieren.

he hätte uns Corona einen Strich durch die Gürtelprüfung gemacht.

Kyuprüfung Anfänger 2021

Seit Juni 2021 waren viele Anfänger mit dabei, und beina-

Kyuprüfung zu weißgelb sowohl in der Theorie als auch in der Praxis.

Ein Danke an das Prüfungsteam: David, Florian, Fabian, Wolfgang, Raphael, Stef und Thomas.



Bild: Walter Marte, Abdul Rachim, Uke Patrik Kaufmann, Jonas Fussenegger, Myriam Buda

Die für Ende November angesetzte 1. Gürtelprüfung wurde durch Corona gefährdet, der neuerliche Lock-down hätte dies fast verhindert. So mussten wir schnell entscheiden und legten die Prüfung im Eilverfahren -

mit Einverständnis der Eltern - um eine Woche vor. Und alles klappt wie am Schnürchen. Alle Anfänger schafften ihre erste



Trainingslager in ganz Europa



Wie jedes Jahr Anfang August waren wir auch dieses Jahr wieder beim int. Trainingslager in Matri im Osttirol mit dabei. Die Trainingseinheiten wurden geleitet vom ehemaligen Olympiastarter (2016) und EM 3ten (2014) Sven Maresch aus Deutschland. Neben Technik- und Randori-Einheiten auf der Matte stand auch wieder eine super Rafting-Tour auf dem Programm!

Trainingslager in Kroatien - Reisepass vergessen!

Da vor allem in den Sommerferien keine Judowettkämpfe stattfinden, wird diese Zeit genutzt, um sich stetig zu verbessern und Kondition zu tanken. Aber auch der Spaß darf dabei

nicht zu kurz kommen. Allerdings sollte man seinen Reisepass stets dabei haben, sonst kann es bei der Rückreise nach Österreich zu Problemen führen. So musste Haanka, der seinen Pass vergessen hatte, einen Tag an der Grenze war-

ten, bis ihm sein Vater den Reisepass brachte. Haanka konnte zwar problemlos nach Kroatien einreisen (keine Passkontrolle), aber bei der Rückreise fehlte das wertvolle Dokument (die Ausreise aus Kroatien wurde ihm verwehrt!)



Trainingslager auch in Vorarlberg



Auch in den Osterferien nicht auf der faulen Haut liegen war die Devise unserer Judo-kas. David lud zu einem gemeinsamen Oster-Randori im Dojo in Hohenems, viele Kids kamen und waren mit großer Begeisterung dabei.

verschiedenen Dojos des Landes Trainingseinheiten abgehalten, im Anschluss gibt es für die Kids eine kleine Belohnung.

In Feldkirch Levis wurde trainiert, anschließend ging es auf den Ardetzenberg zum Grillen.

tafonerin Trainerin Raphaela Wolf sowie dem Feldkircher Trainer Florian Wehinger. Nach schweißtreibenden ein- einhalb Stunden ging es noch bis 13 Uhr ins Stadtbad Dornbirn, was weit weniger anstrengend war als das Training.



Spaßfaktor wichtig

Immer besser werden, das ist die Devise unseres neuen Landestrainers Wouter Maijer und unserem U16-Landestrainer David Böhler. Und dies geht eben nur mit mehr Trainingseinheiten, auch an heißen Sommertagen.

Monatlich wurden nun in den

Danke an Vizestaatsmeisterin Johanna Nöckl, die die Dornbirner Kids bestens betreute.

Das nächste Kadertraining der U16 im SPZ Dornbirn. 40 Kinder aus ganz Vorarlberg waren mit großer Begeisterung auf der Tatami, das Training leitete unser U16-Landestrainer David, unterstützt von der Mon-

Das nächste Kadertraining fand dann in Bregenz statt.

Ende November war Schruns an der Reihe. Dort konnte Im Anschluss an das Training noch in einer ganz anderen Sportart seine Fitness bewiesen werden, Klettern an der Kletterwand in Schruns.

Neuer Übungsleiter - Raphael Pail



Wir dürfen unserem neuen Übungsleiter Raphael Pail zur bestandenen Prüfung im Juli 2022 recht herzlich gratulieren. Raphael steht nun jeden Montag und Mittwoch bei den Fortgeschrittenen sowie am Freitag bei den Anfängern auf der Tatami (Judomatte).

Im Olympiazentrum Vorarlberg fand die feierliche Übergabe der Zertifikate für 19 neue Übungsleiter*innen statt. Überreicht wurden die Auszeichnungen von Landesrätin Martina Rüschler und Güzide Izmirlı. Zudem wurden elf Absolvent*innen des Lehrgangs "Existenzielles Coaching" ausgezeichnet.

Die Basis des Übungsleiter*innen-Ausbildungskonzepts sind die drei Säulen der Coachingkompetenz: Persönlichkeits-, Fach- und Handlungskompetenz, durch die die Teilnehmer

befähigt und unterstützt werden, ihre eigene Coachingkompetenz zu entwickeln.

Diese Ausbildung ist die Basis für jede Trainer*innentätigkeit. Mit fünf sportartübergreifenden Modulen (63 UE), einem sportartspezifischen Modul (mind. 8 UE) oder einer polysportiven Fortbildung (mind. 8 UE) sowie einem Erste-Hilfe-Grundkurs (16 Std.) oder Auffrischkurs (8 Std.) sind die 19 Absolvent*innen nun bestens gerüstet für ihre Aufgaben in den Vereinen.

Bei jeder Zertifikatsfeier gaben die Organisator*innen des Olympiazentrums den Teilnehmer*innen Einblicke in den internationalen Spitzensport.

Zu Gast waren heuer Olympiasieger Alessandro Hämmerle und Dr. Kristian Krause (Olympiazentrum Vorarlberg). Sie arbeiten bereits seit acht Jahren sehr eng zusammen und sind ein erfolgreiches Beispiel für das Zusammenspiel zwischen Coach und Athlet im Spitzensport. Izzi und Kristian ge-

währten anhand der fünf Erfolgsfaktoren (Gespür, Wille, Mut, Eigenverantwortlichkeit, Begeisterung) einen besonderen Blick hinter die Kulissen.



Jahreshauptversammlungen 2020, 2021, 2022

JHV 2020

Die 55. JHV fand am Dienstag, 30. 6. 2020 im Gastgarten Sauter statt. Wie immer fand die JHV in großer Einstimmigkeit statt, so dass wir im Anschluss den schönen Sommerabend im Sauters genießen konnten.

JHV 2021

Die 56. Jahreshauptversammlung des Union Judo-Clubs Dornbirn fand am Freitag, 24. September 2021 im Vorarlberger Hof statt. Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten - bedingt durch Corona auf ein Minimum reduziert - fand die Neuwahl des Vorstands statt (siehe Seite 3). Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen.

JHV 2022

Am Freitag, 21. 10. 2022 ging die 57. JHV des Vereins im Gh. Sägers über die Bühne. Neben zwei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern war noch die Änderung der Statuten auf der Tagesordnung. Als Schriftführerstellvertreter ist nun Mert Basar im Amt, neue Elternvertreterin ist Petra Hiller.

Der gesamte Vorstand findet sich auf Seite 3.

Danke an Matthias Kaufmann, Guntram Alge und Marion Gruber für Ihre Arbeit im Verein.

Die Statuten wurden zeitgemäß angepasst, so ändert sich die JHV zur Hauptversammlung, die nun

nur mehr alle zwei Jahre mit Neuwahlen des Vorstands stattfindet, somit also erst wieder 2024. Die neuen Statuten findet ihr auf unserer Homepage.

Durch die Änderung der Statuten wird eine Neuwahl des Vorstandes erst im Jahre 2024 wieder aktuell. Wir freuen uns aber immer über interessierte Eltern, die sich im Verein engagieren und mithelfen möchten, egal auf welche Weise. Als erste Ansprechpartner sei hier auf unsere Kinder- und Elternvertreter Petra Hiller, Sabine Kosel und Dominik Steinwider verwiesen. Sie haben für euch immer ein offenes Ohr, ihr könnt euch mit jeder Frage bzw. jedem Anliegen an sie wenden.



Coronamasken mit Vereinslogo

Ein absoluter Renner in der Coronazeit waren die vereinseigenen Masken, die wir für unsere Mit-

glieder erzeugen ließen. Jeder wollte sie haben, und wir trugen zum Schutz gegen die heimtückische Krankheit bei.

Impressum:

Für den Inhalt dieser Zeitschrift verantwortlich:
Obmann Reinhold Böhler,
Nachbauerstr. 22, 6850

Dornbirn, E-Mail-Adresse:
dornbirn@judo-vorarlberg.at;

VR-801420997; DVR: 3004488;

jährliche Vereinszeitung des
Judoclub Dornbirn; Fotos von
Vereinsmitgliedern

Druck: VKW Bregenz

**Wir suchen laufend
Sponsoren für unseren
Nachwuchs!
Was bieten wir?
+ Logo des Sponsors in
der Vereinszeitung
+ Logo auf allen Turnieren,
die in Dornbirn von uns
veranstaltet werden
(Präsentation Beamer)
+ Logo des Sponsors
(Verlinkung) auf unserer
Vereinshomepage!**



HÖRTECHNIK
WIR HELFEN HÖREN

Auf allen Ebenen engagiert ...



Stundenlauf 2022

Beim 25. Stundenlauf der Lebenshilfe Dornbirn waren wir natürlich auch mit dabei, eine sportliche Einheit außerhalb der Mattenfläche, gemeinsam für einen guten Zweck.

Wie viele Runden und wie viele Kilometer in einer Stunde geschafft werden können, überrascht immer wieder – nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen. Der Spaß und die Belohnung ist groß.

Gemeinsam sind wir stark!
Wolfgang Pastor

Kinderspielefest 2022

Trotz Regen und Kälte waren viele Kinder auf Erkundungstour beim Spielefest rund um die Begegnungszone Inatura bis zur Stadtbibliothek. Über 40 verschiedene Spielstationen waren nach dreijähriger Pause wieder dabei.

Der Judoclub fand ein trockenes Plätzchen in der Stadthalle, um den Judoport mit Raufen, Tollen und Rollen den Besuchern näher zu bringen. Angefangen beim Purzelbaum, Rollen, Fallschule – richtiges Fallen bis hin zu Judotechniken im Stand wie auch am Boden mit Hebel und Würger waren von den aktiven Judoka zu bewundern.

Eingeengt zwischen Büchern und Wänden war es gar nicht so leicht, Platz für Judoübungen zu finden.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer und Judokids (Bild links), die für unseren Verein Werbung gemacht haben.



Kämpfernatur mit Qualität in allen Lebenslagen!

Mit dieser Überschrift wurde David für seine Tätigkeiten und Verdienste, vor allem für den Judoport, im Jahre 2020 ge-



ehrt. Er zählte somit zu den 50 Köpfen von Vorarlberg-

Bei Drucklegung der Vereinszeitung war noch ein Turnier im Gange.

Am 3. Dezember fuhren David und Landestrainer Wouter mit 22 Kindern (drei Busse) zum Kloosterveste Turnier nach Assen.

Die Eigenkosten der Eltern für Fahrt, Turnierteilnahme, Essen und Hotel betragen je nach Zugehörigkeit zur Kaderstufe des Judoka zwischen 0 und 100 Prozent.

Auch auf Ansuchen der Eltern unterstützt der Verein immer wieder förderungswürdige Kinder, sind doch die Ausgaben für ein auswärtiges Turnier bzw. Trainingslager oft recht hoch. Scheut euch nicht, beim Trainer bzw. bei einem Vorstandsmitglied anzufragen.

Danke, Radio Antenne Vorarlberg!



"Wer nicht mitmacht, kann nicht gewinnen." Das war das Motto von David, der den Verein bei Radio Antenne Vorarlberg zum Spiel „Scheine für Vereine“ anmeldete. Und prompt wurden wir gezogen, in 10 Minuten riefen 77 Zuhörer - kurzfristig per WhatsApp alarmiert, an, 10 Euro pro Anrufer, und so wir gewannen mit einer kleinen Initiative unseres Trainers ein hübsches Sümmchen für unser Vereinskonto, dazu noch 20 Kisten Dizano-Limonade und ein Besuch im Studio von Radio Antenne Vorarlberg im Russ- Medienhaus in Schwarzach. Hier konnten viele Fragen, wie "Radio" gemacht wird, beantwortet werden. Danke David, danke Radio Antenne Vorarlberg!!!



www.florianholz.at

Unsere AnfängerInnen 2022



Wir heißen unsere heurigen Anfängerinnen und Anfänger des neuen Kurses recht herzlich willkommen. Jeden Freitag wird mit viel Spaß im Olympiazentrum Judo trainiert, vor allem Bewegung und richtige Koordination stehen im Vordergrund.

Auch die Fallschule ist ein wichtiger Teil dieses Anfängerkurses. Mehr als dreißig Kinder kommen jeden Freitag zum wöchentlichen Trai-



ning, und immer wieder schnuppern neue Interessierte und Quereinsteiger.



Nach dem Schnupperkurs, der bis zu den Weihnachtsferien dauert, müssen sich die Kinder bzw. Eltern entscheiden, ob sie bei diesem tollen Sport bleiben wollen und sich dann entsprechend als Vereinsmitglied anmelden. Den Judogi fürs Training, damit richtiges Zugreifen gelernt wird, haben die Kids bereits erhalten. Jetzt macht das Training noch mehr Spaß.

neusburger

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2022

Wie jedes Jahr fand in der Mittelschule Dornbirn Bergmannstraße die Vereinsmeisterschaft statt. In zwei Stunden war die Halle für das vereinsei-

1. Gallus Höfel
2. Sebastian Schauer
3. Ibrahim Bekmurziev
3. Lukas Kalb

Ein großes Dankeschön an all die vielen Helferinnen und Helfer, an die Kuchenbäckerinnen und Brötlebmacherinnen. Ohne euch wäre so ein Turnier in



gene Turnier— wie jedes Jahr Ende November— gut vorbereitet.

Gekämpft wurde - je nach Können - in verschiedenen Kategorien, Alters- und Gewichtsklassen, insgesamt waren 67 Judokas auf der Tatami, mehr als im Vorarlberger Schülercup. Oft war es nicht ganz leicht, alters- und leistungsge-

1. Vincent Wolf
2. Christian Schauer
3. Noah Vöros
3. Fabio Feurstein

1. Abdullah Albekov
2. Eymann Duman
3. Maximilian Bologna
3. Nico Spettel

1. Valentin Wohlgenannt
2. Jack Bickel
3. Muhammad Shagireev
3. Emil Fussenegger

1. David Lins
2. Anisa Albekov
3. Simon Stark
3. Niklas Ilmer

1. Farzan Nayres
2. Christoph Doppler
3. Lionel Palfi



mäßig gleich starke Gruppen zu bilden, dennoch bekamen die vielen Besucher tolle Kämpfe zu sehen.

Anfänger:

1. Sophie Greinix
2. Katharina Stark
3. Sofia Gonzales



dieser Art und Weise nicht zu organisieren. DANKE!!!!



Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2022

Fortgeschrittene:

1. Farisa Mudaeva
2. Lena Schnetzer
3. Emilia Fender

1. Maria Adamyan
2. Marika Schnetzer
3. Fatima Bekmurzieva
4. Maya Rainer

1. Jusup Mudaev
2. Felias Schwendinger
3. Benjamin Mayer
4. Aaron Valdez

1. Joven Elon
2. Lukas Gunz
3. Luis Höfel

1. Salman Gaziev *
 2. Nahuel Rodriguez Sotomayor*
 3. Ansar Sungurov
 4. Zacharias Rainer
- * In dieser Vierergruppe kämpfte jeder gegen jeden. Bei gleich viel Siegen entschied die direkte Begegnung um den 1. Platz.



Foto: das Gebändel der Anfänger

1. Achmad Hatschubarov
2. Faruk Ismailov
3. Muhamad Hatschubarov

Weiters durften wir den Vizebürgermeister von Dornbirn, Markus Fässler, in der Halle



Auch Landestrainer Wouter Meijer war zu Gast bei unserer Landesmeisterschaft, er war sowohl als Sprecher als auch als Kampfrichter im Einsatz. Wouter war wie immer auf der Suche nach Talenten.

willkommen heißen. Beim Besuch von Politikern in der Halle steht natürlich das Thema eines Dojos (= Judohalle) auf der Tagesordnung, ein Wunsch, der dem Vereine schon lange auf dem Herzen liegt.

meusburger

Kreuzgasse 1
A-6850 Dornbirn
www.optiksutter.at

T +43 55 72 333 63
F +43 55 72 333 63 33
post@optiksutter.at


Optik Sutter
Haus des Sehens

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2022

Kampfmannschaft:

1. Nimrod Vadas
2. Magomed Gaziev
3. Benjamin Höfel

1. Ella Gmeiner-Rensi
2. Emely-Rose Schneider

1. Edis Subasic
2. Murad Berger
3. Eliah Fartek
4. Pascal Steinwider

1. Lukas Ramsbacher
2. Matteo Schmid
3. Abdul Malik Altamirov

1. Amelie Ender
2. Johanna Kosel
3. Julia Josipovic
4. Lena Bereuter
5. Julia Meusburger

Jugend:

1. Felix Ilmer
2. Matteo Schmid

Erwachsene:

1. Sandro Hölzler
2. Stef de Hond
3. Felix Ilmer
4. Mert Basar

Ein großes Dankeschön auch an unsere Kampfrichter Werner Schmid, Florian Wehinger und Stef de Hond sowie an unseren Wettkampfleiter und Listenersteller David Böhler.

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung im Jahre 2022 recht herzlich. Ihr Beitrag kommt unserer Jugend zugute, die wir bei größeren Ausgaben gerne unterstützen.



Wir danken unserem Hauptsponsor - der Raiffeisenbank im Rheintal - recht herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung.



Adventschallenge statt Weihnachtsfeier



Alle Preisträger hatten sich eingefunden und konnten ihre verdienten Preise in Empfang nehmen.

Challenge 2021

Adventschallenge

Die zwei letzten Jahre gab es aufgrund von Corona leider keine Weihnachtsfeiern, keine Vereinsmeisterschaften mit Siegerehrungen. Dafür fanden in der Adventszeit 2020 und 2021 coole Challenges statt.

Jeder Trainer zeigte jeden Tag verschiedene Übungen für zu Hause vor, und die Kids waren angehalten, diese nachzumachen, und dabei aber nicht auf Weihnachten zu vergessen. Unsere Weihnachts-Challenges brachten nur Sieger hervor. So mussten wir **2020** unter den vielen Teilnehmern nach verschiedenen Kriterien (Zahl der Einsendungen, Kreativität, Ausführung der verschiedenen Aufgaben) die Besten er-



mitteln. Der Jury fiel die Wahl nicht leicht Letztendlich wurden 32 Teilnehmer nominiert. Die Top-3 waren Amelie Ender (Foto), Pascal Steinwider und Eliah Fartek.

7 Wochen später konnten wir unsere Sieger der Vereins-Weihnachts-Challenge 2020 küren. Auch das Wetter spielte mit, obwohl es ziemlich kalt war.



Und der Sieger heißt Benjamin Mayer. Viele tolle Fotos und Videos erreichten uns für die Adventchallenge 2021, und die Siegerermittlung war wieder nicht leicht. Die dreiköpfige Jury bewertete sowohl die Ausführung der Übungen als auch die digitale Zusammenfassung.

Alle Kids erhielten im Rahmen ihres Trainings die Preise:

- 4. Rang/Anhänger: Eliah Fartek, Elias Fussenegger.
- 3. Rang/Judorucksack: Sumaya, Salman und Magomed Gaziev, Lukas Ramsbacher, Amelie Ender
- 2. Rang/Sporttasche und Trinkflasche: Aaron Valdes, Pascal Steinwider, Maya und Zacharias Rainer.



11. internationales Messestadt-Turnier



Sonntag, 02. JULI 2023

Veranstalter	Union Judo Club Dornbirn
Ort	Messestraße 6-10, 6850 Dornbirn, Ballsporthalle Messegelände, Österreich
Startgeld	€ 20,- am Turniertag zu bezahlen - Doppelstart möglich (€ 15,-)
Anmeldung	Bis spätestens 27. Juni 2023 direkt auf unserer Homepage https://www.judo-dornbirn.at/messestadttturnier/anmeldung/ oder per Mail an david.boehler92@gmail.com

Austragungsmodus und Wettkampffregeln

- Mindestens 3 Wettkampfflächen
- In allen Kategorien werden die Kämpfer in 3er, 4er oder 5er Pools eingeteilt – Jeder gegen Jeden
- Bei den Youngsters, U10 und U12 gelten die [Kinderregeln des ÖJV](#) (zu finden auf unserer Homepage)
 - Hebel und Würger verboten
- Ab U14 gelten die IJF Wettkampffregeln
 - Hebel und Würger erlaubt
- Bei den Youngsters und U10 kämpfen Mädchen und Burschen zusammen
- Ab U12 und Älter kämpfen Mädchen und Burschen getrennt

Zeitplan

Kategorie	Altersklasse	Abwaage	Kampfzeit
Youngsters	2016 und Jünger	08:00 – 08:30 Uhr (mit Judogi)	2 Minuten
U 10	2014 – 2015	08:00 – 08:30 Uhr (mit Judogi)	2 Minuten
U 12	2012 - 2013	10:15 – 10:45 Uhr	2 Minuten
U 14	2010 - 2011	12:00 – 12:30 Uhr	3 Minuten
U 16	2008 - 2009	13:30 – 14:00 Uhr	3 Minuten
U 18	2006 - 2007	14:30 – 15:00 Uhr	4 Minuten

Auszeichnung

- Medaille und Preis für den Erstplatzierten, Medaille für den Zweit- und Drittplatzierten
- Siegerehrung gestaffelt nach jeder Altersklasse
- Mannschaftspokale und Preisgeld für die drei besten Vereine (1. Platz 4 Punkte, 2. Platz 3 Punkte, 3. Platz 2 Punkte, pro Starter 1 Punkt)

Hinweis

- Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Verletzungen.
- Jeder Teilnehmer/in bzw. Verein trägt seine Kosten selbst.
- Aus hygienischen Gründen bitten wir die Sportler Hausschuhe abseits der Matte zu tragen.
- Bewirtung in der Halle

Wir wünschen eine gute Anreise und freuen uns auf Eure Teilnahme!



Raiffeisenbank
Im Rheintal

